



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 08/2019



Titelbild: Freizeit Spass Minigolf

Onlineausgaben: www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Damit Ihr Kind
sein Talent entfalten kann!

Kinder- und Jugendbrillen
ab Fr. 250.00 inkl. Service+

H I R T

AUGENOPTIK
UHREN
BIJOUTERIE



HIRT AG
AUGENOPTIK
5734 Reinach
062 771 17 78

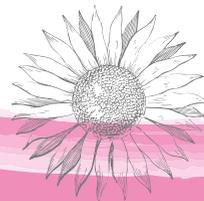


www.hirtag.ch

BASTELHÜSLI SCHONGAU

«einfach kreativ sein»

Farben, Kirschenkerne, Fimo, Stempel, Stanzer, Artikel zum Bemalen, Perlen, Geschenke, Holzartikel, Nuschi & Geschenke für die Chline, Mosaik, Bänder, Giessartikel, Beton und vieles mehr ...



Mo.: 15.00 – 17.00 Uhr
Mi.: 09.00 – 11.00 Uhr
Fr.: 13.30 – 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Mülihalde 16, 6288 Schongau
«s'pinke Huus»
bastel-huesli.ch | info@bastel-huesli.ch
079 755 73 33 (zu den Öffnungszeiten)

Schongau
Top of Lindenberg

Gemeindekanzlei

Schulweg 2
6288 Schongau
Telefon: 058 670 62 88
E-Mail: info@schongau.ch
Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Fabienne Hunziker (fhu), Diana Heiz (dhe). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg), Andreas Walker (aw)

Werberberatung: Nicole Schmid (Seetal), Janine Murer (Wynental)

Erscheinung: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Drucklegung: Erster Mittwoch des Monats, 6.00 Uhr

Tagesaktuelle Onlinedienste: dorfheftli.ch und facebook.com/dorfheftli

WEMF-beglaubigte Gratisauflage 2018:
Auflage Dorfheftli Schongau: 426, Gesamtauflage: 15 837

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druck: Urs Zuber AG, 5734 Reinach, urszuber.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.



myclimate-Zertifizierung:
01-15-709070
Klimaneutrale Produktion

Gemeindenachrichten

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Aktuell befindet sich kein Baugesuch in der öffentlichen Auflage.

Gratulationen Abschlüsse / Prüfungserfolge

Der Gemeinderat gratuliert Frau Elena Balzli zur kantonalen Auszeichnung «Preis bester Sozialeinsatz 2019» mit dem Projekt Betreuung von Asylsuchenden. Der Gemeinderat wünscht Elena Balzli auf dem weiteren Bildungsweg viel Erfolg.

Urkundenverleihung TEXAID in Zusammenarbeit mit Swiss Climate an die Gemeinde Schongau

Der Gemeinderat hat im Juli 2019 eine bronzenene Urkunde der TEXAID erhalten. Im Sammeljahr

immo consult lindenmann

Simona Lindenmann
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch
056 664 70 10



Ihr persönlicher Mehrwert
im Seetal und Freiamt

bewerten vermarkten verkaufen

Aktuelle Objekte:

- zentrale grosse 5.5 Zimmer Mietwohnung in Seengen
 - luxuriöse Mietwohnungen mit atemberaubender und unverbaubarer Sicht im steuergünstigen Seengen (77%)
 - 3 Einfamilienhäuser für junge Familien in ruhigem und sonnigem Wohlfühl-Quartier in Sarmentorf
 - EMILIA - Familientraum der Extraklasse, 3 riesige und durchdachte Wohnungen im gehobenen Segment mit Seesicht im steuergünstigen Meisterschwanden (65%)
- LETZTE WOHNUNG VERFÜGBAR

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

2018 konnten in der Gemeinde 4995 Kilogramm Altkleider gesammelt und im Vergleich zum Jahr 2013 155 Kilogramm CO₂-Emissionen eingespart werden.

Die TEXAID sorgt für eine ökologische Sammlung, Sortierung und Verwertung der abgegebenen Textilien. Ob wieder getragen oder zu Putzlappen und Dämmstoffen verarbeitet – Altkleider bleiben dem textilen Kreislauf erhalten. Damit können wertvolle Ressourcen geschont und die Umweltbelastung deutlich reduziert werden.

Sie möchten auch in diesem Jahr Ihre Altkleider in der Gemeinde Schongau entsorgen? Die Sammelbox der TEXAID finden Sie bei der Sammelstelle neben dem Volg.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.schongau.ch oder auf www.texaid.ch

Aludosen-Sammelstelle Schongau – wichtige Hinweise zur Optimierung des Recyclings

Bei der Entsorgungsstelle der Gemeinde Schongau (neben dem Volg) treffen Sie einen Entsorgungsbehälter der IGORA an, welcher speziell für die Entsorgung von Alu-Getränkedosen konzipiert ist.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung alle Alu-Getränkedosen im vorgesehenen Behälter der IGORA zu entsorgen. Bitte pressen Sie die Dosen zusammen. Dadurch reduzieren Sie das Volumen und schlussendlich auch die Transportkosten.



Alle anderen Alu-Abfälle sind in der «normalen» Sammelstelle (siehe Bild unten) zu entsorgen.



Mit der korrekten Trennung der Aluabfälle leisten Sie einen wertvollen Beitrag an die Wirtschaftlichkeit der Sammelstelle in Schongau. Besten Dank für die Umsetzung.

Anfragen zu Lagerplätzen in der Gemeinde Schongau

Gerade in der Vorsommerzeit sind viele Jugendorganisationen wie die Pfadi, Jungschar, etc. auf der Suche nach Lagerplätzen. Der Gemeinderat möchte darauf hinweisen, dass Anfragen für Lagerplätze im Gemeindegebiet im Voraus dem Gemeinderat angemeldet werden müssen.

Zuzüge

Wir heissen folgende neue Einwohnerinnen- und Einwohner herzlich willkommen:
- Herr Christian Jäger und Frau Andrea Müller

mit Emelie und Lina Jäger, Schöneegg 3a, 6288 Schongau.

- Herr Benno Lang und Frau Martina Furrer, Ruedikerstrasse 5, 6288 Schongau

Einwohnerzahlen

Die aktuelle Einwohnerzahl der Gemeinde Schongau beläuft sich auf 1035 Einwohnerinnen- und Einwohner.

Dürre Bäume: Gefahr für Menschen und Einrichtungen

Als Folge der Sturmschäden und der anhaltenden Trockenheit im Jahr 2018 sowie der fortschreitenden Erkrankung der Eschen (Eschenwelke) stehen im Wald vermehrt dürre Bäume. In unmittelbarer Nähe zu Wegen, Picknickplätzen und Waldspielgruppenplätzen können diese zur Gefahr für die Waldbesuchenden werden. Die Verantwortung für die Sicherheit von Werken am und im Wald liegt bei den Werkeigentümern.

Eschen bergen besondere Gefahr

Bäume, die durch die Trockenheit oder den Borkenkäfer abgestorben sind, verlieren in einer ersten Phase meist nur Äste. Von der Eschenwelke befallene Eschen hingegen können spontan umfallen, da die Krankheit auch die Wurzeln zum Absterben bringt und den Bäumen die Verankerung fehlt. Davon betroffen sind auch grosse Bäume.

Beratungsangebot

Brauchen Sie eine Beratung bei der Abschätzung der Sicherheitsrisiken an exponierten Stellen? Die kantonalen Revierförster stehen den Werkeigen-

tümern und Gemeinden zur Seite und besprechen mit Ihnen unter Einbezug der Betriebsförster ein angepasstes Vorgehen. Eine systematische Überwachung sowie die Planung, Organisation und Umsetzung von Massnahmen sind mit dem Betriebsförster der örtlichen Waldorganisation zu regeln. Diese sorgen bei einem Holzschlag auch für die Einholung der Nutzungsbewilligung beim Kanton. Weitere Informationen <https://lawa.lu.ch/>

Trockenheit – Waldbrandgefahr

Die meisten Waldbrände werden durch Fehlverhalten einzelner Personen ausgelöst (Wegwerfen von glühenden Zigarettenstummeln, nicht gänzlich gelöschte Grillfeuer). Helfen Sie mit, Brände zu vermeiden.

Verhaltensempfehlungen beim Feuern im Freien

- Lokale Gefahrensituation abklären, wenn Sie im Freien ein Feuer entfachen wollen.
- Feuerverbote unbedingt einhalten.
- Beachten Sie die Wettervorhersagen und die Wetterentwicklung insbesondere Sturmwarnungen.
- Verzichten Sie bei starken und böigen Winden auf Feuer im Freien.
- Brennende Zigaretten und Streichhölzer nie wegwerfen.
- Verwenden Sie beim Grillieren festeingerichtete Feuerstellen.
- Überwachen Sie Feuer laufend und löschen Sie allfälligen Funkenwurf sofort.
- Versichern Sie sich, dass Ihr Feuer vollständig gelöscht ist, bevor Sie den Ort verlassen.

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

- Feuern Sie Feuerwerkskörper nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Standortgemeinde ab und/oder unter strikter Einhaltung der angegebenen Sicherheitsmassnahmen (Bereithalten von Löschwasser, Sicherheitsabstand zum Wald, etc.). Im Wald ist auf das Abfeuern von Raketen gänzlich zu verzichten, ebenso auf laute Knallkörper, die Tiere erschrecken.

Weitere Informationen: www.lawa.lu.ch

Schaumbildung Dorfbach

Im Dorfbach bei der Mülihalde wurde in den letzten Monaten immer wieder Schaumbildung nach Regenfällen festgestellt. Eine Gewässerverunreinigung ist kein Kavaliersdelikt, nicht immer ist die Ursache der Verunreinigung aber offensichtlich oder mutwillig. Es ist daher ein umsichtiges Vorgehen aller Parteien in Zusammenhang mit möglichen Verunreinigungen gefragt. Der Gemeinderat hat nun die Entnahme von Wasserproben nach den nächsten längeren Regenfällen angeordnet, um die Ursache zu identifizieren. Sollten jemand in der Zwischenzeit weitere relevante Informationen zum Thema haben, bitten wir um Mitteilung an die Gemeindekanzlei via info@schongau.ch. Für die Zusammenarbeit herzlichen Dank.

Folgende Hinweise zu Gewässerverunreinigung: Jede Person kann Gewässerverunreinigungen und andere nachteilige Einwirkungen auf Gewässer der Polizei melden (Telefon 117).

Für die Abklärung des Ereignisses und die Beweis-sicherung ist die Polizei zuständig. Sie klärt den Sachverhalt ab und nimmt je nach Situation mit

den entsprechenden Fachstellen Kontakt auf. Die strafrechtliche Beurteilung nimmt die zuständige Staatsanwaltschaft vor.

Der Gemeinderat

Fussballlager FC Hitzkirch 2019

Nach 8 Jahren fand diesen Sommer endlich wieder ein Fussballlager des FC Hitzkirch statt.

Die Idee dieses Lager wieder aufleben zu lassen kam von Pavel Bucher. Vom 15. – 20. Juli 2019 verbrachten 55 Fussballer/-innen, mit dabei 10 Schongauer/-innen, eine unvergessliche Woche auf dem Campus Perspektive in Huttwil.

Corinne Basler, Carmen Rosenberg und Erika Erne versorgten das ganze Team eine Woche lang mit super Essen. Das Essen war immer vorzüglich und mit Hunger hatte in dieser Woche auch niemand zu kämpfen.

Das Wetter war in dieser Woche auch zu 100% auf unserer Seite, mit nicht zu heissen Temperaturen konnte man gut trainieren.

Wir haben aber nicht nur gegessen und das Wetter genossen, nein, wir haben auch noch Fussball gespielt und zwar jede Menge.

Über die ganze Woche kamen wir auf sieben Einheiten auf dem Rasen und in der Halle. Um die Woche abwechslungsreich zu gestalten bekamen die Trainingsgruppen jeden Tag einen neuen Trainer zugeteilt. Auch zwei Ausflüge standen auf

dem Programm. Am Mittwochnachmittag marschierten wir in die Badi Huttwil und kühlten uns von den anstrengenden Trainings ab.

Am Donnerstag reisten wir nach Willisau und absolvierten dann in unseren Olympia-Gruppen ein Foto-OL quer durch Willisau. Anschliessend versuchten wir unser Glück beim Minigolf. Schön war auch zu sehen, dass die heutige Generation auch ohne Handy kann. Nur selten waren Kinder am Handy zu sehen, viel mehr wurde miteinander gespielt, sei es Ping-Pong, Fussballtennis oder Kartenspiele.

Auch die Mithilfe in der Küche und beim Abwasch hat super geklappt. Mit viel Freude, Spass und guten Erlebnissen kamen wir am Samstag den 20. Juli 2019 wieder nach Hause. Es war eine unvergessliche Woche, mit guter Gesellschaft, neuen Freundschaften und viel Sport.

Weiter Berichte zum Fussballlager des FC Hitzkirch finden Sie unter www.fchitzkirch.ch.

Bericht/Fotos: Pavel Bucher/Jiline Casanova



Vereinsnachrichten

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Regula Bättig-Meili, Mettmenstr. 21, 6288 Schongau, 041 917 32 18

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Gabriela Kern, Müswangerstrasse 10, 6288 Schongau, 041 660 37 46, gabriela.kern@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Iris Bergmann, Holzweidstr. 22, 6288 Schongau, 076 330 48 34, iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos:

Theo Muheim, 6288 Schongau, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18.00 bis 19.00 in der Turnhalle. Infos: Daniel Rosenberg, Weidweg 3, 6288 Schongau, 041 917 52 10, 078 615 69 14, daniel.rosenberg@bluewin.ch

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Josef Muff, Holzweidstrasse 32, 6288 Schongau, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Monika Beeler, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen die es sich zur Aufgabe gemacht haben das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Jeder ist herzlich eingeladen bei uns mitzuwirken. Infos: Patrick Adler, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners von 18.45 bis 20 Uhr, Fortgeschrittene von 20.15 bis 21.30 Uhr. Infos: Beatrice Weibel, Mettmenstrasse 35, 6288 Schongau, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

Mehrzweckgebäude, Saal 2, Christine Geiser: **2. September** ab 13.30 Uhr. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr, SoBZ, Tel. 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 9.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Markus Stutz (Präsident), Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Carmen Suter-Näf, Schulweg 3, 6288 Schongau, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Christian Muff, Vorderdorfstr. 4b, 6288 Schongau, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Franz Weibel-Christen, maschinenhof@svema.ch, 041 917 43 46

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Adrian Bütler (Präsident), alte Poststrasse

Das Auge kocht mit.

FURRER KÜCHEN AG
Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10
info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN

Geschätzte Bevölkerung von Aesch, Schongau, Altwis und Mosen

Anlässlich des 150-Jahre Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbandes finden am 30. und 31. August 2019, in der Schweiz und Liechtenstein verschiedene Anlässe statt. Beim «Tag / Nacht der offenen Tore» geht es darum, dass die Feuerwehren gleichzeitig, schweizweit und im «Sinn der Sache Feuerwehr» auftreten. Der Anlass wird durch den SFV organisiert und durch die Partnerorganisationen Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) und die Vereinigung der Schweizer Berufsfeuerwehren (VSBF) unterstützt.



Die RegioWehr Aesch wird ihren Beitrag am **Samstag den 31. August 2019, ab 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Magazin Schongau** dazu leisten. An diesem Tag werden wir verschiedene Aktivitäten aus dem Alltag des Feuerwehrdienstes präsentieren. Das Ganze natürlich umrahmt mit einer Festwirtschaft, Hüpfburg, Wasserspiel und Softeisstand.

Wir freuen uns, den Tag mit Ihnen verbringen zu dürfen.

RegioWehr Aesch



STUTZ Fensterbau-Schreinerei AG, 6288 Schongau, Tel. 041 917 12 08



www.fensterstutz.ch

Vereinsnachrichten – Fortsetzung

sse 14, 6288 Schongau, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Seilziehclub Schongau

Der SCS betreibt und fördert den Seilziehsport. Er gibt jungen Sportlern durch Bewegung und Kameradschaft eine gesunde Grundlage für den Schritt ins Berufsleben mit. Infos: Beat Riedweg, Mettmenstrasse 4, 6288 Schongau, 041 917 46 64, beatriedweg@bluewin.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Frau Brigitte Pfrunder, Telefon 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Beat Roth, Hinterdorfstrasse 3, 6288 Schongau, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt oder unter www.schongau.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Beat Riedweg (beatriedweg@bluewin.ch, 041 917 46 64)

Verein «Freunde der alten Mühle Schongau»

Unterstützung und Erhalt der alten Mühle Schongau. Infos: Verein «Freunde der alten Mühle» im Schongiland, Guggibadstrasse 12, 6288 Schongau, info@schongiland.ch, www.schongiland.ch. Kontakt: Moritz Hübscher, 041 917 26 53

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Maschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Irene Steiger 041 917 29 73, 079 586 46 42

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Christoph Thiel, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

Abfallsammeltermine

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr

Nur sortenreine Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben

Sammelhof Hochdorf

Montag – Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr, Samstag, 8.00 – 11.30 Uhr

Informationen unter www.frey-sursee.ch oder 041 980 67 77

Altglas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen

Altkleider/Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder dem Sammelhof in Hochdorf entsorgen. Regelmässig separate Sammlungen durch gemeinnützige Organisationen. Achten Sie auf die Sammelsäcke in Ihrem Briefkasten

Altmetall/Alteisen

Annahme bei der Firma Alois Weibel, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau. Daten: **21. September, 23. November**

Altöl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) dürfen nicht in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi

Altpapier

Bringsammlung jeweils freitags von 16.00 bis 18.30 Uhr. Daten: **20. September, 22. November**. Altpapier und Karton getrennt sammeln, bündeln und im Werkhof abgeben

Alu, Stahl-/Weissblech

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

Autobatterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder beim Sammelhof in Hochdorf abgeben. Kostenpflichtige Entsorgung

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi abgeben

Bauschutt

Bauschutt, Ton, Keramik und Steine werden bis max. 100 kg pro Abgeber kostenlos bei der Firma Alois Weibel, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau entgegengenommen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte Herrn Alois Weibel unter 041 917 10 15 / 079 340 84 29. Daten: **21. September, 23. November**

September, 23. November

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder zum Sammelhof in Hochdorf

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten bei den Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken zurückgeben. Grössere Mengen zur kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle

Grünabfuhr

Abfahren jeweils dienstags: **27. August, 10. / 24. September, 8. / 22. Oktober, 5. November, 3. Dezember**. Bis max. 360 Liter haben die Vignetten einen Pauschalpreis von CHF 80.00. Container von 600 bis 800 Liter benötigen zwei Vignetten. Die Grüngut-Vignetten sind in unserem Volg Laden erhältlich

Häckseldienst

Bbeauftragt mit dem Häckseldienst ist Stefan Büttler, Vorderdorfstr. 5, Niederschongau. Die Zahlung der Dienstleistung erfolgt direkt an ihn. Voranmeldung unter 079 697 68 10

Tarife für Transport und Häckseldienst:

Häckseldienst vor Ort: CHF 3.80 pro Minute
 Abfuhr Schnitzel vor Ort: CHF 20.00 pro m³
 Abfuhr Astmaterial vor Ort: CHF 36.00 pro m³
 (Häckseln inbegriffen)

Kehrichtabfuhr

In der Regel jeden Montag ab 7.00 Uhr.

Kehrichtgebühren: CHF 1.50 pro Marke

35-Liter-Sack 1 Marke
 60-Liter-Sack 2 Marken
 110-Liter-Sack 3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg 1 Marke
 bis 10 kg 2 Marken
 bis 15 kg 3 Marken
 bis 20 kg 4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.24

Gebührenmarken können im Volg bezogen werden.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurückgeben an Lieferanten, Fachhandel oder beim Sammelhof in Hochdorf entsorgen

Leuchtstoffröhren, Sparlampen

Unbeschädigt an Verkaufsstellen zurückgeben oder beim Sammelhof in Hochdorf entsorgen

Nespresso-Kapseln

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

PET

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

Pneus

Bei der Verkaufsstelle oder im Sammelhof in Hochdorf abgeben

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden

News aus der Schule

Lehrpersonen im Schuljahr 2019/2020

Basisstufe grün: Chantal Häfliger, Deborah Blättler
 Basisstufe gelb: Tabea Imlig, Heidi Barrett
 Basisstufe blau: Susanne Vonlaufen, Christa Zurfluh
 3./4. Klasse A: Elisabeth Stutz, Patrizia Spörri
 3./4. Klasse B: Jolanda Barmet
 5./6. Klasse: Michelle Rohrer

Fachlehrpersonen

Englisch, Textiles-Gestalten: Heidi Barrett
 Französisch: Jolanda Barmet
 Integrative-Förderung/
 Integrative-Sonderschulung: Christine Banz
 Sport/Schwimmen: Chantal Häfliger
 Klassenassistentenz: Carmen Suter



Die erste Klasse 1982 ...

... und die letzte Klasse 2018/19.

Pensionierung Agi Brunner:

Die erste und die letzte Klasse ...

Mit dem Abschluss des vergangenen Schuljahres endete auch ein langes Arbeitsverhältnis – man kann sogar sagen, eine Ära ging zu Ende. Wir durften Agi Brunner mit grosser Dankbarkeit in die Pension verabschieden. Zwischen den beiden Bildern von ihrer ersten Klasse im Jahr 1982 und ihrer letzten Klasse im vergangenen Schuljahr, liegen sagenhafte 36 Unterrichtsjahre. Agi hat in dieser Zeit in diversen, unterschiedlich

grossen Teilpensen auf allen Stufen der Primarschule unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2015/16 übernahm sie die Hauptverantwortung in einem Basisstufenteam. Die Vorbereitungen auf diese veränderte, altersdurchmischte Unterrichtspraxis hat sie wesentlich mitgestaltet und wir konnten dank ihrer wertvollen Arbeit gut vorbereitet und erfolgreich in die neue Unterrichtsform starten.

Viele Schongerinnen und Schonger erinnern sich gerne an den fantasievollen und abwechslungs-

reich gestalteten Unterricht von Agi. Es war ihr stets ein Anliegen, bei den Kindern schöne bleibende Erinnerungen zu schaffen aber zugleich auch lehrreiche Erkenntnisse entstehen zu lassen. Agi hat sich über den Unterrichtsalltag hinaus immer bereitwillig und mit viel Herzblut für die verschiedensten Bereiche der Schule engagiert. Sie hat ohne zu zögern angepackt und ist mit gutem Beispiel vorangegangen. In Zukunft will sie nun den wohlverdienten Ruhestand geniessen, mehr Zeit mit der Familie – insbesondere den Grosskindern – verbringen und ihren Hobbies in der Natur und den Bergen nachgehen.

Mit der Verabschiedung von Agi verliert die Schule eine hervorragende Lehrperson – ein Teammitglied, welches wesentlich zu einem guten Geist und einem tollen Arbeitsklima beigetragen hat und eine verlässliche und vorbildhafte Mitarbeiterin.

Die Schulleitung dankt Agi für das ausserordentliche Engagement und die hervorragende Arbeit an unserer Schule und wünscht ihr für die private Zukunft alles Gute.

Katholische Kirchgemeinde

- Mittwoch, 11. Dezember, 06.45 (Rorate)
 Mittwoch, 22. Januar 2020, 08.00 (3. – 6. Kl.)
 Mittwoch, 12. Februar 2020, 08.00 (Basis)
 Mittwoch, 08. April, 2020, 08.00
 (Versöhnungsfeier 3. – 6. Klasse)
 Mittwoch, 27. Mai 2020, 08.00 (Basis)
 Mittwoch, 24. Juni 2020, 08.00 (3. – 6. Kl.)
 Freitag, 03. Juli 2020, 08.00 (Schluss)

In polnischer Sprache

Pfarrer Piotr Palczynski aus Menziken lädt alle polnisch sprechenden Gläubigen herzlich zum Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Luzia nach Aesch ein: Sonntag, 25. August, 17.00

Chenderfiir – für gross ond chlii

Das Chenderfiir Team Aesch und Schongau laden ab neuem Schuljahr zu den Chenderfiiren jeweils in der Pfarrkirche Aesch oder Schongau an folgenden Daten ein.

- Samstag, 21. September, 17.00
 Sonntag, 20. Oktober, 10.00
 Samstag, 23. November, 17.00
 Sonntag, 19. Januar, 2020, 10.00
 Samstag, 28. März 2020, 17.00
 Sonntag, 17. Mai 2020, 10.00

Anschliessend Sirup-Apéro

TURN ME ON
24. AUGUST 2019
MZH FAHRWANGEN
DANCEFLOOR
 DJ CHRIS DJ RIZZI
SHOTBAR & FOODCORNER
80ER - 90ER BAR
 DJ Popi

ONE WAY
 AB 18 JAHRE
 20-21 UHR 5.- / AB 21 UHR 15.-

msl Eventtechnik STAUBLI



Camping-Gottesdienst am Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr, mit Musikgesellschaft Aesch/Mosen und Jodelchörli Beinwil am See

Wie jedes Jahr treffen wir uns auch in diesem Sommer zum Gottesdienst auf dem Campingplatz in Mosen. Anschliessend serviert der Verkehrsverein Mosen den traditionellen Apéro. Ferner bietet sich die Gelegenheit, auf dem Zeltplatz-Areal zu grillieren. Der Verkehrsverein weist darauf hin, dass Gottesdienstbesucher keine Parkplatz-Gebühr bezahlen müssen, die musikalische Umrahmung wird durch den VVM offeriert. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Luzia in Aesch statt. Musikalische Gestaltung durch Jodelchörli Beinwil am See. Um 9.00 Uhr wird die grosse Glocke läuten, um so anzuzeigen, dass der Gottesdienst in Mosen gehalten wird.

Schulgottesdienste in der Pfarrkirche

- Mittwoch, 25. September, 08.00 (3. – 6. Kl.)
 Mittwoch, 27. November, 08.00 (Basis)

Reinigung ferreira

Suchen Sie eine erfahrene Putzfee
 für Ihr Büro, Ihre Praxis oder Ihr Zuhause?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir stehen für Qualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz an erster Stelle.

Rufen Sie uns an 076 324 94 90
 E-Mail: info@ferreirareinigung.ch
 www.ferreirareinigung.ch

Ferreira Reinigung – Sauberkeit ist unsere Stärke!

50 JAHRE MAZDA 400m² Showroom mit 1500m² Aussen-Show
 400m² Werkstatt (Reparaturen aller Marken)
 600m² Pneu-Hotel mit grosser Textil-Waschanlage 15 JAHRE RENAULT

Autohus AG Sarmenstorf
 Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch
 Ihr offizielles Mazda Center

Ihr neuer Renault wartet bei uns. RENAULT Passion for life

Autohus AG Sarmenstorf
 Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch
 Ihre offizielle Renault Vertretung
 *Details auf www.renault.ch

Generationenübergreifende Geburtstagsfeier

Mütter, Väter, Kinder, Grosseltern, Freunde und Nachbarn – gut 150 Personen hatten sich einen Platz am 1.-August-Brunch in der Turnhalle reserviert. Und das Team der Kreativ-Werkstatt sorgte souverän dafür, dass sich die Gäste rundum wohl fühlten.



An diesem Buffet war für jeden Geschmack das Richtige dabei.

(grh) – «Es hat bald keine Melone mehr», rief Ben seinem Vater im Vorübergehen zu, während er das abgeräumte Geschirr in die Küche trug. «Ich seh gleich nach», antwortete Adrian Wydler, der mit zwei Pfannen Rösti Richtung Buffet unterwegs war. Kurze Zeit später kümmerte sich der junge Helfer schon um den Früchtenachschub, während Mutter Melanie die Milchkannen am Kaffeetisch prüfte. Eine Szene, die zeigte, wie ganze Familien vom Team der Kreativ-Werkstatt gemeinsam die Gastlichkeit des 1.-August-Brunches nun seit sieben Jahren prägen. Die musikalische Unterhaltung übernahmen das Alphorn-Trio «Schonger Schwan» und die Brüder des «Echos vom Sonnehof». Das begeisterte nicht nur Schongerinnen und Schonger. Angela Kovotki ist gerade zu Gast bei ihrem Bruder Tim Barrett. Die Australierin findet den Brunch ungewöhnlich. «Am Nationalfeiertag bleiben die Familien bei uns eher unter sich. Aber ich



Das Alphorn-Trio «Schonger Schwan».

finde es schön, dass sich ein ganzes Dorf zusammen tut, dass es diese Möglichkeit des Gemeinsamen gibt.» Das Miteinander spielte auch eine wichtige Rolle in der Rede von Gemeindepräsident Thierry Kramis. Zurück aus dem arktischen Norwegen brachte er Eindrücke über die sich sehr rasch verändernde Umwelt mit. Der Klimawandel, der voraussichtlich 2050 eine eisfreie Arktis bedeute, gefährde Lebensräume für Mensch und Tier. Die Ablegenheit mache klar, dass die Qualität der Gesundheitsversorgung, Nahrungsmittelsicherheit oder Schulbildung, wie es sie in der Schweiz gebe, alles andere als selbstverständlich seien. «Nur gemeinsam werden wir in der Lage sein, den Herausforderungen der Zukunft sinnvoll zu begegnen. Dabei ist es unerheblich, welche Form der Gemeinsamkeit wir wählen. Viel wichtiger ist dabei die Erkenntnis, dass in einer Gemeinschaft jeder ein Puzzlestück zum Erfolg beitragen kann.»



Freizeitpass in den Ferien

Zum ersten Mal fand dieses Jahr der «Freizeit Spass» des Elternrates der Schule Aesch, in Zusammenarbeit mit der Kreativ Werkstatt Schongau, statt. Gemeinsam wurde für die Schüler ein tolles und abwechslungsreiches Programm für die Sommerferien zusammengestellt.

(fhu) – Einmal etwas Neues ausprobieren? Die Sommerferien gemeinsam mit den Schulspännli bei lässigen Aktivitäten verbringen? Beim abwechslungsreichen und spannenden Angebot, welches der Elternrat Aesch und die Kreativ Werkstatt Schongau zusammengestellt haben, war für alle Kinder etwas dabei. Auf dem Programm standen ein Minigolfturnier in der Tellimatt oder das Kennenlernen von sympathischen Tieren beim Lamatrekking und beim Besuch auf der Straussenfarm. Beim Lamatrekking hatten die 23 Kinder alle Hände voll zu tun. Der 5 km lange Marsch war somit sehr kurzweilig. Mit einem Zwischenstopp zum Bräteln und den spannenden Infos von der Familie

Kottmann über die interessanten Tiere, blieb der Tag für alle Kinder unvergesslich. Ein fröhlicher und lehrreicher Ausflug in die Natur versprach schliesslich auch der Walderlebnistag. Wer sich gerne einmal im Luftgewehrschiessen versuchen oder einfach gemütlich Grillieren und Baden wollte, kam natürlich ebenfalls auf seine Kosten. Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei der Blumenboutique Aesch für den toll organisierten Anlass, an welchem die 9 Kinder für einen Tag Gärtner sein konnten. Spannend und lehrreich war auch das Angebot «Woher kommt das Wasser?», bei welchem der lange Weg des Wassers bis zum heimischen Wasserhahn aufgezeigt wurde.





Empfang in Rottenburg.

Schonger Musig zu Besuch am Neckarfest

Was zur Hölle ist ein Neckarfest? Das Neckarfest ist ein dreitägiges Fest, welches jährlich am letzten Juniwochenende in Rottenburg am Neckar stattfindet. Der Neckar wiederum ist der Fluss, der durch die Stadt Rottenburg fliesst. Das Festgelände liegt rechts und links des Neckars und reicht bis in die schöne Rottenburger Altstadt.

(Eing.) – Nach ihrem 150-Jahr-Jubiläum vor zwei Jahren wurden die Musikantinnen und Musikanten der Schonger Musig von ihrem Partnerverein, der Stadtkapelle Rottenburg, zum diesjährigen Neckarfest eingeladen. Im Rahmen der Musikreise brechen die Vereinsmitglieder am Samstagmorgen des letzten Juniwochenendes in der Früh auf, Richtung Rottenburg in Deutschland. Nach einer dreistündigen Carfahrt kommen die Schonger in der schönen Stadt Rottenburg an und werden

dort von den Rottenburger Musikkollegen mit einem frohen Ständchen herzlich begrüsst. Bei einer Zwischenverpflegung tauschen die Musikantinnen und Musikanten der beiden Nationen Erinnerungen von den letzten Begegnungen aus den Jahren 2017 oder gar 1995 aus. Anschliessend geht es direkt ans Neckarfest. Die Schonger Musig hat die Ehre, die festliche Eröffnung bei der Josef-Eberle-Brücke im Wechsel mit der Stadtkapelle Rottenburg zu begleiten. Das Wetter ist für solch ein



Elias Muff beim Turmblasen in der Früh.

Fest genau richtig, die Sonne strahlt und die Temperaturen sind warm. Es ist fast schon zu warm, um sich in der Musikuniform am Fest zu bewegen, so ist wohl jeder dankbar, als die Uniform endlich durch lockere Kleidung ausgetauscht werden kann. Nach dem Kennenlernen der Gastfamilien geniessen die Schonger zusammen mit den Rottenburgern Gastkameraden das Fest, welches aus vielen verschiedenen Ständen und Zelten besteht. Am Sonntag um 9.00 Uhr in der Früh durfte eine Kleininformation aus Schonger Musikanten die Rottenburger Stadt mit fröhlichen Klängen von der Domspitze aus aufwecken. Gleich danach genossen alle zusammen einen grosszügigen,

feinen Brunch. Gegen Mittag steht nochmals ein Ständchen auf dem Plan. Trotz heissen Temperaturen bleiben die Schonger cool und lassen die Freude hier zu sein, in jedem Musikstück spüren. Den Musikantinnen und Musikanten bleiben noch wenige Stunden um das Beisammensein am Neckarfest zu geniessen, bevor gegen den späteren Nachmittag auch schon der Abschied folgt. In nur zwei Tagen können einige neue Kameradschaften geknüpft werden. Umso mehr freuen sich die Musikantinnen und Musikanten, sich bereits in zwei Jahren zum Jubiläum der Stadtkapelle Rottenburg wieder zu sehen.

Mehrfamilienhaus «Seegarten» Mosen

An ruhiger, schöner Lage - 100 zum See
 Neue 2½-Zimmerwohnungen
 Nettowohnfläche: 62.7 m²
 Sitzplatz bzw. Balkon: 17.1 m²



Tel. 041 925 19 90
 info@acama.swiss
 www.acama.swiss

www.seegarten-mosen.ch



Ivo Gerig ist ab September im Gemeinderat

Ab dem 1. September 2019 wird Ivo Gerig (CVP) im Schongauer Gemeinderat tätig sein. In stiller Wahl wurde der 60-Jährige in das Amt des Sozialvorstehers gewählt und ersetzt damit den parteilosen Michael Stocker, welcher seine Tätigkeit im Gemeinderat aus beruflichen Gründen per 31. August beendet.

(fhu) – Ob als Familienmensch, Manager, Rechnungs- und Wirtschaftsprüfer oder Chef, der 60-Jährige bezeichnet sich selbst klar als Teamplayer. Der Mensch, ein sozialer Umgang miteinander, eine gepflegte Kommunikation und ein harmonisches Zusammenleben steht für ihn stets im Vordergrund. Privat, wie auch beruflich. Sich für das Soziale, wie er es selbst formuliert, einzusetzen, hatte für ihn schon immer einen hohen Stellenwert in seinem Leben.

Ivo Gerig ist in Rorschach aufgewachsen und verbrachte danach rund sieben Jahre in der Roman-die. In seiner Tätigkeit als Revisor kam er bereits damals mit der Organisation einer Gemeinde und deren Rechnungen in Berührung. Seit dreissig Jahren wohnt der Vater von vier Söhnen mit seiner Familie in Schongau. Seit zwölf Jahren ist er als Mitglied der Finanzkommission auch mit den Zahlen der Gemeinde Schongau vertraut und seit rund zwanzig Jahren ist er Mitglied der Wohnbau-

genossenschaft. Das Leben und Wirtschaften in einer Gemeinde hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Die allgegenwärtige Digitalisierung sei auch in einer Gemeinde von grossem Vorteil und erleichtere einiges. Dabei vergessen dürfe man aber nie das Zwischenmenschliche und den Umgang miteinander, betont der künftige Gemeinderat. Um sich noch mehr in die Gemeinde einzubringen stellte er sich zur Wahl in den Gemeinderat. Neue Chancen soll man erkennen, Innovationen fördern und auf das bestehende Fundament aufbauen. Die richtige Balance zwischen diesen Elementen zu finden, sei wichtig für eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft. Innovationen zu fördern, sieht er ebenfalls als gutes Rezept, um eine starke Gemeinde zu bleiben und die Eigenständigkeit zu bewahren. Die Zusammensetzung verschiedener Charakteren und Meinungen in einem Gemeinderat können Herausforderungen darstellen, seien aber ein klar zu nutzender Vorteil.

Individuell und trotzdem gemeinsam können und sollen so Ideen entstehen, nach Lösungen gesucht und Möglichkeiten gefunden werden. Der berufliche, wie auch der private Alltag oder auch die Organisation einer Gemeinde könne man auch mit dem Segeln vergleichen, so der begeisterte Segler. Es kann durchaus hilfreich sein, sich erst eine Weile treiben zu lassen, um erfolgreich weiterzukommen. Stürme könne man nicht aufhalten, sich jedoch darauf vorbereiten schon.

Während seiner langen und erfolgreichen beruflichen Karriere waren Zwölf-Stunden-Tage oft an der Tagesordnung. Lieber erledigte er seine Aufgaben im Büro, als diese mit nach Hause zu nehmen. Das Zuhause und die Wochenenden gehörten immer der Familie und waren als fixe Termine im Kalender vermerkt. Hobbies und Freizeitaktivitäten fanden stets mit Familie und Kindern statt. Segeln, Musizieren mit Handorgel oder Klavier oder einfach gemeinsam die Natur entdecken und erleben. Die Zeit mit der Familie sei das beste Mittel um die eigenen Batterien wieder aufzuladen.

Mit der Organisation von Strassenfesten oder dem Advent im Wald, möchten er und seine Frau Susanne Möglichkeiten dafür bieten, um Kontakte zu pflegen, um eine schöne Zeit zu verbringen, zu lachen und um gute Erinnerungen zu schaffen. Auch Probleme und ernstere Themen sollen bei diesen Gelegenheiten nie zu kurz kommen und zum Nachdenken anregen. Die meisten Hürden lassen sich schliesslich gemeinsam besser meistern. Auch im Familienalltag ist das «Am-gleichen-Strick-ziehen» und eine gute Kommunikation enorm wichtig. Für die Unterstützung seiner Frau ist er sehr dankbar. Die vielseitig aktive gebürtige Berner Oberländerin, war und ist immer eine wertvolle Stütze, betont Ivo Gerig. Die Leidenschaft für soziales Engagement

ist ein wichtiger Bestandteil ihres gemeinsamen Lebenswegs.

Eine Herzensangelegenheit, welche er seit vielen Jahren unterstützt und im Vorstand tätig ist, ist das «deltaHuu» in Bürön. Das Haus, welches begleitetes Wohnen und Unterstützung in Integration und Tagesstruktur bietet, ist Ivo Gerig sehr wichtig. Nicht jede Lebenslage bietet schliesslich die Möglichkeit seinen Alltag erfolgreich zu meistern. Um sich diesen und andern Herzensangelegenheiten vermehrt widmen zu können, entschied der Sechzigjährige im vergangenen Jahr, sich nächstes Jahr pensionieren zu lassen. Er freut sich auf neue spannende Aufgaben und die Zeit, sich den diversen Aktivitäten noch mehr widmen zu können. Beruflich war er als Controller einer international tätigen Firma oft im Ausland unterwegs. Nun freut er sich auf gemeinsame Reisen und Ausflüge mit seiner Frau im Wohnmobil. Um seine Begeisterung für Tasteninstrumente auch auf Reisen zu geniessen, und es leider nicht möglich sei, ein Klavier mitzunehmen, habe er sich nun ein Schwyzerörgeli angeschafft, scherzt Ivo Gerig.



Ivo Gerig schätzt und geniesst die naturnahe und ruhige Umgebung rund um sein Zuhause in der Tröleten sehr.

Telefonat vom falschen Polizisten

Unbekannte rufen wahllos Leute an und geben sich als Polizisten aus. Die Masche ist lukrativ – wir klären Sie über das Phänomen «Falscher Polizist» auf und geben Tipps.

Beim Mittagessen klingelt das Telefon. «Spreche ich mit Heidi Muster*?», fragt ein Mann auf Hochdeutsch. «Ja.» – «Gut, dann passen Sie auf. In Ihrem Quartier ist eingebrochen worden. Die Polizei hat einen Einbrecher verhaftet und bei ihm eine Liste von weiteren Einbruchobjekten gefunden. Darauf stand auch der Name und die Adresse von Ihnen.»



Das Vorgehen ist immer das selbe. Die Täter suchen im Telefonbuch altmodisch klingende Namen wie Heidi, Renate oder Gertrud usw. Dann ruft einer das Opfer an und gibt sich als Polizist aus. Der falsche Polizist behauptet, dass das Geld auf dem Sparkonto wegen eines Betrugsfalls nicht mehr sicher sei und man es bei der Polizei deponieren soll. Oder ob man Wertsachen zuhause hat, welche man den Behörden übergeben soll, weil gerade eine Diebesbande in der Umgebung ihr Unwesen treibe. Für die Übergabe der Wertsachen werden die Opfer meist an einen Treffpunkt bestellt, wo sich die Betrüger als Zivilpolizisten ausgeben und die Wertsachen entgegennehmen.

Der bisher grösste bekannte Fall spielte sich im April 2017 im Raum Meilen ZH ab, als eine Rentnerin einem falschen Polizisten Schmuck, Goldmünzen, Uhren und Bargeld im Wert von 800 000 Franken übergab.

Damit Ihnen so etwas nicht passiert, haben wir einige Tipps zusammengestellt:

- Schweizer Polizisten sprechen schweizerdeutsch, nicht hochdeutsch.
- Trauen Sie der Display-Anzeige nicht. Die Telefonnummer auf Ihrem Display kann manipuliert sein.
- Telefonbucheintrag löschen lassen. Betrüger suchen nach älteren Vornamen.
- Die Polizei verlangt nie telefonisch Bargeld oder Wertsachen.
- Nie irgendwo Bargeld oder Wertsachen deponieren.
- Verdächtige Anrufe sofort der Polizei melden.

Haben Sie Fragen zum Thema, dann melden Sie sich bei Ihrem nächsten Polizeiposten.

Ihre Regionalpolizei

AKB Roadrunner 19

STEFF LA CHEFFE · KT GORIQUE · DR. MO AARAU · FREITAG, 16. AUGUST 2019
AB 17.30 UHR, BANKPLATZ

TRAKTORKESTAR · LOCO ESCRITO ZOFINGEN · MITTWOCH, 21. AUGUST 2019
AB 18.00 UHR, KIRCHPLATZ SÜD

STRESS · SPAN BRUGG · SAMSTAG, 31. AUGUST 2019
AB 19.00 UHR, STADTFEST BRUGG

NAOMI LAREINE · JULDEM OLTEN · FREITAG, 6. SEPTEMBER 2019
AB 18.00 UHR, KIRCHGASSE

ROADRUNNER AM STADTFEST BRUGG

VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM: WWW.STADTFEST-BRUGG.CH/PROGRAMM · EINTRITT NUR MIT FESTKARTE

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM:
@AARGAUSCHEKANTONALBANK

EINTRITT FREI!

Am
nächsten
Ort.ch  Aargauische
Kantonalbank

Frauen
verein
SCHONGAU



Gutes Brot braucht gutes Mehl Frauenausflug in die Mühle Seengen

Bio, Urdinkel und diverse Sorten. Mehl ist nicht gleich Mehl!

Die Mühle Seengen ist bekannt für Ihr gutes und naturbelassenes Getreide. Das Getreide wird von den lokalen Landwirten angeliefert und in der Mehl- oder Futter-Mühle verarbeitet. Wer hat Lust mit uns auf die interessante Besichtigung der Mühle Seengen zu kommen?

Im Anschluss geniessen wir einen feinen Apéro.

Wann: **Donnerstag, den 19. Sept. 2019**
 Besammlung: 18:00 Uhr Schulhaus Schongau (Fahrgemeinschaft)
 Kosten, inkl. Apéro: Fr. 25.-
 Anmelden: bis Mittwoch, 11. Sept. 2019 bei
 Christine Kottmann, 079 705 34 86
christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch

PS: es besteht die Möglichkeit im Laden einzukaufen.
 (Mehl, Müesli, Gebäck und Teigwaren, sowie Geschenkkideen)

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch.
 Frauenverein Schongau

Siegenthaler Tankrevisionen AG



Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz

Tel. 062 771 48 08

5737 Menziken • Fax 062 771 49 81

info@toptankrevisionen.ch

www.toptankrevisionen.ch

kinderapotheke

Schulstart – des einen Freud, des anderen Leid



«Mami, ich kann nicht einschlafen» – «Papi, ich habe Bauchweh!» Solche Klagen können sich in den Tagen vor dem Schulbeginn häufen. Der Eintritt ins Schulleben, der Übertritt in eine andere Schulstufe oder schlicht der Start ins neue Schuljahr sind wichtige Übergänge im Leben. Ihre *kinderapotheke* kann Ihr Kind und Sie dabei unterstützen.

Früher sprach man von Schulreife, wenn das Kind mit dem rechten Arm das linke Ohr berühren konnte, wobei der Weg über den Kopf führen musste. Diese Methode ist nicht so unsinnig, wie es auf den ersten Blick scheinen mag. Ungefähr mit 7 Jahren setzt der Gestaltwandel ein. Das heisst, beim Kleinkind ist der Kopf im Verhältnis zum Rest des Körpers übermässig gross. Die Proportionen verändern sich mit der Zeit, der Kopf wächst langsamer als der restliche Körper. Dabei geht neben der körperlichen Entwicklung auch eine Veränderung des Denkens vor.

Heute spricht man nicht von Schulreife, sondern von Schulfähigkeit oder Schulbereitschaft. Unter anderem werden Wahrnehmung, motorische Kom-

petenzen, Belastbarkeit, Ausdauer, Verhalten in der Gruppe und Konfliktfähigkeit beurteilt.

Die Mitarbeiterinnen der *kinderapotheke* sind mit den Herausforderungen rund um den Schuleintritt oder -übertritt vertraut und unterstützen Sie gerne. Oft kann im persönlichen Gespräch dem Problem oder den Unsicherheiten des Kindes auf den Zahn gefühlt werden. Mit individuellen Lösungen aus dem grossen Schatz der Alternativ-Medizin können Sie Ihr Kind unterstützen. Sei das mit einer persönlichen Bachblütenmischung, unterstützenden Schüssler-Salzen, einer spezifischen Mikronährstoffmischung, Spagyrik, Aromatherapie oder einer Kombination der verschiedenen Methoden. Natürlich geben wir bei Bedarf auch Tipps rund um die Gestaltung des Alltages mit auf den Weg.

Wir von der *kinderapotheke* freuen uns auf die strahlenden Kinder, die bald wieder stolz mit ihren bunten Schultaschen unterwegs sind.



Barbara Kursawe, Apothekerin
 TopPharm Homberg Apotheke
 zertifizierte medinform-kinderapotheke



Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches Trainings und Therapie Zentrum

**Physiotherapie • med. Trainings-Therapie •
Fitness Gesundheits-Training • med. Massagen**

Ausbau Attika unter laufendem Betrieb



**Neue topp moderne
Trainings- und
Therapie Räume**

**Ausbau
Start: August
Ende: November**

SCHMERZFREIE GELENKE

- **5 WOCHEN ÜBUNGSPROGRAMM**
- **INDIVIDUELLE BETREUUNG**
- **GELENKSCHMERZEN LINDERN**
- **BEWEGLICHKEIT VERBESSERN**
- **LEBENSQUALITÄT STEIGERN FÜR FR.200.-**

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • info@mttz.ch

Kippenster – Falle

Montagvormittag in der Kleintierpraxis: Stress oder Relax. Da die Tierbesitzer nicht so gerne zu einem «fremden Tierarzt» in den Notfalldienst gehen, warten sie ab, bis unsere Telefonlinie am Montagmorgen wieder offen ist. Wer dann anruft, hat oft schon (zu) lange gewartet und muss schnell einen Termin erhalten. Daher wird auch in unserer Agenda an diesem Halbtage nicht zu viel im Voraus eingetragen, um für diese Fälle Zeit zu haben. Melden sich dann keine kurzfristigen Konsultationen, so ist es ruhiger und man hat Zeit einen Dorfheftli-Bericht zu schreiben.



Heute war beides der Fall und ich kann vom aktuellen Notfall berichten: Die Katze ist am Morgen von Gartenarbeitern in einem Kippenster eingeklemmt entdeckt worden und wird von der Besitzerin sofort in die Praxis gebracht. Kippensterunfälle sind ernsthaft und der Tierarzt bereitet sich gedanklich bereits auf das richtige, schnelle und gezielte Vorgehen vor: Wenn die Katze durch den Kippensterspalt huschen will und dabei stecken bleibt, kann sie sich mit den Beinen nirgendwo abstützen und bei jedem Befreiungsversuch rutscht sie tiefer und klemmt sich mehr ein. Zwischen Rippenbogen und Hinterbeinen wird der ganze Bauchraum zu-

sammengedrückt, es entstehen Blutungen und Quetschungen, der Blutdurchfluss wird behindert und so kommt es zum Schock, zu gelähmten Hinterbeinen, Nierenblutungen, Blasenrupturen und Nervenquetschungen. Die Prognose hängt stark davon ab, wie lange die Katze eingeklemmt war und wie schnell sie behandelt wird. Daher auch die erste Frage zur Besitzerin: «Wann haben Sie Ihre Katze zum letzten Mal gesund gesehen?» Dies war am Vorabend um 22 Uhr und daher öffnen wir mit mulmigen Gefühl die Transportkiste. Überrascht läuft eine recht muntere Katze aus der Türe und zeigt am Boden nur ganz leichte Entlastung an einer Hintergliedmasse. Sie genießt das Streicheln und hat offenbar riesiges Glück gehabt. Keine massiven Blutungen, Kreislauf stabil und Blase intakt. Neurologisch auch kaum Symptome. Einzig etwas schmerzhaft bei der Lendenwirbelmuskulatur. Mit Schmerzmitteln darf die Katze unter Beobachtung wieder nach Hause. Die Besitzerin wird aufgeklärt, dass sie sich bei Problemen melden soll und unter Umständen etwas rötlicher Urin zu erwarten ist. Sicher wird sie ihre Kippenster in Zukunft mit einem Tuch, das sie in den Spalt stopft «entschärfen».

Dr.med.vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng.ch

Terminänderung: BRANDSCHUTZSCHULUNG

Was nützen beste Brandschutzgeräte, wenn sie bei einem Brand nicht korrekt eingesetzt werden? Im Ernstfall spielen Verhalten, Eigenschutz und Umgang mit Kleinlöschgeräten eine wichtige Rolle, um Schaden an Leib, Leben und Sachwerten zu verhindern. Unsere Regio-Wehr zeigt Euch an diesem Abend wie die Löschdecke und andere Brandschutzgeräte korrekt verwendet werden. Anschließend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Datum: **Freitag 23. August 2019**

Datum neu: Dienstag, 20. August 2019

Zeit: **19:30 Uhr**

Ort: **Feuerwehrmagazin in Schongau**

Kosten: **freiwilliger Unkostenbeitrag**

Teilnehmer: **mind. 5 - max. 25 TeilnehmerInnen**

Anmelden: **bis 19. Juli 2019**



Es hat noch wenige Restplätze frei!!
Anmeldeschluss verlängert bis 13. August 2019

Iris Bergmann, ☎ 076 330 48 34

E-Mail: iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch

Alle Infos auch unter: www.frauenverein-schongau.ch

Frauen
verein
SCHONGAU



FRAUENBUND
AESCH-MOSEN

fräsen · bohren · seilsägen · pressen

Müller
Beton- und Steintrenntechnik GmbH

5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden
062 777 42 43
muellerbeton.ch

Die Möglichkeit einer Narkose bei einem chirurgischen Eingriff ist erst 172 Jahre alt. All die Jahrhunderte vorher musste ein Chirurg vor allem schnell sein, da er mit dem Eingriff fertig sein musste, bevor der Patient aufgrund von Blutverlust und Schock bei nicht mehr aushaltbaren Schmerzen verstarb.

Sir Robert Liston war wohl einer der schnellsten Chirurgen der damaligen Zeit (Mitte 19. Jh.), er absolvierte eine Oberschenkelamputation in nur 28 Sekunden, unglücklicherweise amputierte er jedoch dabei einmal auch einen Hoden des Patienten sowie zwei Finger des helfenden Assistenten mit.

Am 16. 10. 1846 («Äthertag») fand die erste funktionierende Äthernarkose am Massachusetts General Hospital statt, bei dem der damals 27-jährige Zahnarzt William Thomas Green Morton einem Patienten Schwefeläther zu inhalieren gab. Der Chirurg konnte dadurch einen Fettgewebetumor beim Patienten unterhalb des Unterkiefers schmerzfrei entfernen. Dieser Tag gilt bis anhin als Geburtsstunde der Anästhesie.

Die Entdeckung des Chloroforms, aber auch die Verwendung des Lachgases waren weitere Meilensteine, nicht nur in der Chirurgie, sondern auch in der Geburtshilfe, obwohl die Kirchen und von ihr beeinflusste grosse Teile der Gesellschaft der Meinung waren, der Geburtsschmerz sei etwas Gottgewolltes und dürfe nicht unterdrückt werden.

Die Entwicklung der modernen Anästhesie beschleunigte sich. Ende des 19. Jahrhunderts entdeckte man, dass man durch Mischung der einzelnen Substanzen deutlich weniger von einzelnen Narkosemitteln benötigte und dadurch auch die

hohe Nebenwirkungsrate reduzieren konnte. Zudem benutzte man nun auch Substanzen, welche man intravenös gab, um die Narkose zu vertiefen und bei längeren Eingriffen aufrecht zu erhalten.

1889/90 führte der Chirurg Karl August Bier die ersten Spinalanästhesien mit Kokain durch. Dabei betäubte er auch sich selbst, danach soll er aufgrund der Kopfschmerzen, welche auch heute noch eine Nebenwirkung darstellen können, 9 Tage das Bett gehütet haben.

Ohne Schmerzfreiheit – wenn möglich auch nach einer Operation durch eingelegte Schmerzkatheter etc. – wäre die moderne Chirurgie nicht möglich. Dabei ist eine enge Kooperation und Absprache zwischen Chirurg und Narkosearzt notwendig. Operieren ist heute mehr denn je Teamarbeit. Dies betrifft auch die wichtige Nachbetreuung des Patienten, denn die Operation ist nur der Anfangspunkt der Behandlung.

Dr. Michael Kettenring

La Leche League: Stillen als Herausforderung

(Eing.) – Der Stillstart kann für Mutter und Kind manchmal eine Herausforderung sein. Das Still-Team besteht aus zwei Partnern, die Zeit und Unterstützung brauchen, um sich aufeinander einzustellen. Manchmal müssen auch Vorstellungen oder Ziele geändert werden. Mutter, Baby und die ganze Familie dabei zu unterstützen, zählt zu den Aufgaben der Stillberaterinnen der La Leche League. Am Stilltreffen besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Müttern / Eltern auszutauschen und Informationen zu Themen rund ums Stillen zu erhalten.

Das Stilltreffen wird von zwei erfahrenen Stillberaterinnen geleitet.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Hochdorf: Datum: Montag, 19. August, 20 bis ca. 22 Uhr. Ort: Schulhaus Weid, Hochdorf, Eingang Sagenbachstrasse, im Hauswirtschaftszimmer.

Auskunft und telefonische Stillberatung:
Monika Schmid-Herzog, 041 917 40 31
Maria Atanasova, 041 535 12 81

Weitere Informationen unter www.stillberatung.ch



perrinjaquet
062 771 20 25
5737 Menziken
www.ihrgartenbauer.ch

Für mehr Biodiversität in Ihrer Wohlfühloase.
Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.



«Openair-Feeling» am 6. Töfflitreffen in Beinwil

Herrliches Wetter, ausgelassene Stimmung, gutes Essen vom Grill und eine powerbringende Band – was will man mehr? Auch dieses Jahr zog es viele Töfflibegeisterte und Anwohner an diesen Anlass, der vom Verein Seckuropfer Böju mit viel Begeisterung und Energie organisiert wird.

(dhe) – An diesem Sonntagmorgen war es nicht so ruhig wie sonst in Beinwil am See. Immer wieder waren die typischen Motorengeräusche der Mofas zu hören. In Reih und Glied standen die vielen geputzten und aufpolierten Töfflis zur Ansicht und Bewunderung da und warteten auf den Startschuss für die Zweiseenrundfahrt, die Punkt 13.13 Uhr losging. Eine aufgepeppte Stimmung lag in der Luft. Bevor die gemeinsame Rundfahrt starte-

te, konnte man sich am Grill der Ulman Metzgerei etwas Feines holen, etwas trinken und der guten Laune bringenden Band «Me & the Operators» zuhören.

Gegen Mittag waren alle Festbänke gut besetzt, die vielen fleissigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun und die vielen Kinder tobten sich auf der Gumpiburg aus. Ein gemeinsamer Event mit guten Begegnungen und geteilter Anteilnahme mit grosser Begeisterung.

Michi, der Präsident des Vereins Seckuropfer Böju, schwärmt vom stetigen Zuwachs des Vereins, da sich leider in der heute kurzlebigen Zeit immer mehr Vereine wegen Mitgliederschwund auflösen müssen. Auch ist es ihm sehr wichtig, dass alle Mitwirkenden aus der Region von Beinwil kommen, damit der Zusammenhalt der Gemeinde bestehen bleibt. Es ist ein Verein, der mit der Zeit geht und mit diesem Anlass treffen sich Jung und Alt, um ihre gemeinsame Leidenschaft und ihr Hobby zu teilen. Viele gute Gespräche und Kontakte fanden statt und alle waren stolz, an diesem «Feeling» teilhaben zu dürfen.



VHS Hitzkirch: Kursprogramm 2019/20, 1. Semester

ALLGEMEINE KURSE

Schweisskurs – hartes Eisen weich wie Butter AL-593: Daten: Sa., 19. und 26. Okt. Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr. Kosten: Fr. 340.– Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon Leitung: Peter Schneebeli, Schlosser. **Geschenke einzigARTig verpacken AL-594:** Sie lernen mit einfachem Material und Naturalien Geschenke originell zu verpacken. Datum: Do., 7. Nov. Zeit: 19.00 – ca. 21.30 Uhr. Kosten: Fr. 50.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Yolanda Heggli-Saner. **Mentales Training GE-595:** Grundkurs für jedermann. Datum: Do., 05./12./26. Sept. und 24./31. Okt. 2019. Zeit: 19.15 – 20.45 Uhr. Kosten: Fr. 250.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Susanne Angliker.

GESUNDHEITSKURSE

Alle Kurse werden bei Bedarf laufend fortgesetzt, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Wirbelsäulengymnastik GE-599: Daten: 10x mittwochs, ab 21. Aug. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. **Wirbelsäulengymnastik GE-600:** Daten: 10x mittwochs, ab 21. Aug. Zeit: 18.50 – 19.50 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. **Wirbelsäulengymnastik GE-544:** Daten: 10x donnerstags, ab 22. Aug. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. **Wirbelsäulengymnastik GE-545:** Daten: 10x donnerstags, ab 22. Aug. Zeit: 18.50 – 19.50 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-596:** Daten: 10x mittwochs, ab 21. Aug. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Judith Arnold. **Pilates GE-597:** Daten: 10x donnerstags, ab 22. Aug. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli. **Meditation – Einführungskurs GE-598:** Daten: Do., 24. Okt. und 07./21. Nov. Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr. Kosten: Fr. 70.–. Leitung: N. Eugster. **Aquapower mit Rebecca GE-6030:** Daten: 10x donnerstags, ab 5. Sept. Zeit: 13.20 – 14.05 Uhr. Kosten: Fr. 250.– inkl. Eintritt. Leitung: R. Strebelt.

SPRACHKURSE

Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus Einstieg jederzeit möglich.

VERANSTALTUNGEN

Wir lesen – Sie auch? Leserinnen und Leser stellen uns Bücher vor und lassen uns an ihren Leseabenteuern teilhaben. Kommen Sie vorbei, hören Sie zu und lassen Sie sich von den vorgestellten Büchern inspirieren und zum Lesen motivieren. In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek. Mo., 09. Sept., 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Kommende Hitzkirch, Eintritt frei. **Einblick in die Kehrichtverbrennungsanlage Renergia:** Sie ist nicht nur eine Kehrichtverbrennungsanlage, sondern auch ein modernes Kraftwerk, das den Abfall als Brennstoff für die Produktion einer grossen Menge Strom produziert und Dampf für die Papierherstellung liefert. Begeben Sie sich mit dem «Güsel sack» auf seinen abenteuerlichen Weg und erleben Sie wieviel Energie dahinter steckt. Sa., 21. Sept., 10.00 – 11.30 Uhr. Treffpunkt: Renergia Zentralschweiz AG, Waggmattplatz 1, 6035 Perlen. Kosten: Fr. 5.– Anmeldung beim Sekretariat bis 6. Sept. **Kaffee als Passion:** Ein Blick hinter die Kulissen der Gourmet Kaffeerösterei Rast in Ebikon. Lassen Sie sich mitnehmen auf die Reise vom einfachen Kolonialwarenladen zur führenden Kaffeerösterei und erfahren Sie viel Wissenswertes über die Herstellung und Qualität von Kaffee. Do., 14. Nov., 14.00 – 15.30 Uhr. Treffpunkt: Rast Kaffee AG, Zugerstrasse 9, 6031 Ebikon, Parkplatz neben dem Eingang. Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung beim Sekretariat bis 21. Oktober 2019. **Polizeimuseum Luzern:** Original Indizien von 40 Fällen, ein inszenierter Tatort und eine imposante Waffensammlung – Bei der Führung durch das Polizeimuseum lernen Sie echte, spannende Kriminalfälle aus dem Kanton Luzern kennen. Gänsehaut für Interessierte ab 15 Jahren ist garantiert. Mo., 20. Jan. 2020: 19.00 – 20.30 Uhr in Luzern. Treffpunkt: Luzerner Polizei, Kasimir Pfysterstr. 26, 6002 Luzern. Kosten: Fr. 10.–. Anmeldung beim Sekretariat bis 7. Jan. 2020.

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen: www.vhs-hitzkirch.ch; Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon 041 917 48 00; E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

Rocknacht Tennwil: Das Rockfest im Aargauer Seetal

Die Rocknacht Tennwil öffnet in diesem Jahr bereits zum 12. Mal ihre Tore! Am 20. und 21. September 2019 wird Tennwil erneut zum Mekka der gepflegten Stromgitarren-Musik. Das diesjährige Line-Up ist gespickt mit nationalen und internationalen Rock-Acts der Extraklasse.

(Eing.) – Der Band AGAINST EVIL steht dieses Jahr die Ehre zu, die Rocknacht Tennwil zu eröffnen. Die vier indischen Rocker feiern Schweiz-Premiere. Ihr Sound ist eine Mischung aus Speed-, Trash-, Power- und traditionellem Metal. Als nächstes sind WARKINGS an der Reihe. Ihre Herkunft: International! In der Schweiz haben sie die Rocknacht Tennwil ausgesucht, um ihre Geschichten und ihr reines und unverfälschtes Heavy Metal einem breiten Publikum vorzutragen. Mit DEGREED aus Schweden stehen bekannte Gesichter am Start. Letztes Jahr noch als Akustik-Act auf der Rocknacht-Stage, werden sie in diesem Jahr die Besucher mit Stromgitarren und einem breiten Repertoire an fantastischen Songs aus der Kehle von Sänger Robin Ericsson begeistern. Als Headliner des ersten Festival-Tages gastiert die US-amerikanische Hard-Rock-Band HARDLINE auf dem Wasen in Tennwil. Mit einem fast unerschöpflichen Repertoire an Melodic- und Hardrock-Songs kommt das Quintett um Ausnahmesänger und Gründungsmitglied Johnny Gioeli an die Rocknacht nach Tennwil. Mit im Gepäck haben sie das neuste Studioalbum «Life», welches im April 2019 auf den Markt kam.

Am Samstag, 21. September 2019 eröffnen die Berner HARDROAD den 2. Festivaltag. Swiss Southern Blues Hardrock nennt sich das Genre, indem sich diese 4 Musiker bewegen. Sie spielen ausschliesslich Eigenkompositionen und die Songs sind kraftvoll, dynamisch und haben einen hohen Wiedererkennungswert. Die wohl kürzeste Anreise

an die Rocknacht Tennwil haben danach BLOODY HORSEFACE aus dem Wynental. Bereits 2012 standen sie auf der Rocknacht-Bühne. Seither ist viel passiert! Aber die Bloodys sind sich in einem treu geblieben. Die Liebe zur Musik wird auf der Bühne richtiggehend gelebt. Jedes ihrer Konzerte ist ein musikalisches Feuerwerk. Weiter gehts mit CROWN OF GLORY aus dem Kanton Luzern. Durch ihre musikalische Ansiedlung im Melodic-Metal-Bereich dürfen sich Fans von Bands wie Europe, Pretty Maids oder Stratovarius auf ein Konzert der Extraklasse freuen. Als nächstes sind DEVICIOUS aus Deutschland an der Reihe. Anfang März 2019 ging die Band auf Tour und durfte mit den treuen Rocknacht-Besuchern bestens bekannten Bands wie Ammunition, Maverick oder Twenty Dark Seven die Bühne teilen. Mit ihrem neuen Album «Reflections», welches sie zum Start ihrer Tour auf den Markt brachten, landeten sie einen Vollerfolg. Kurz gesagt, ein Melodic-Hardrock-Album vom Feinsten, mit allem was dazu gehört. Als letzte Band und absoluter Headliner gastieren H.E.A.T aus Schweden an der diesjährigen Rocknacht in Tennwil. In einer Zeit, in der Bands wie Foreigner, Journey und Whitesnake eine regelrechte Wiederauferstehung erleben und junge Leute wieder Classic-Rock-Band-Shirts tragen, sind H.E.A.T das Leuchtfeuer, das dieses Genre in die Zukunft bringen wird. Mit ihrem grandiosen Auftritt werden sie mit Sicherheit alle Besucher begeistern! Türöffnung am Freitag ist um 18.30 Uhr und am Samstag um 16.30 Uhr.



Eine Küche muss passen. Dafür sorgen wir seit über 10 Jahren. **Besuchen Sie uns** und wir zeigen Ihnen, dass unsere Möbel bestens dazu geeignet sind, auch angrenzende Räume perfekt und funktionell einzurichten. Ob Speisezimmer, Hauswirtschaftsräume oder sogar Flur- und Ankleidezimmer. Unser Sortiment ermöglicht ein ganzheitliches Wohndesign.

mkc Mega Küchencenter
Hallwilerstrasse 42
5724 Dürrenäsch
062 777 49 00



mkc Mega Küchencenter
Wassergrabe 3
6210 Sursee
041 928 07 00

Muggestutz...



...Erlebnisswanderwege
ab Käserstatt oder Mäglsalp